

Im Schatten des Halbmonds

Christentum in der islamischen Welt

Eine Vortragsreihe der Münstergemeinde Basel

Jeweils donnerstags, 19.30 bis 21.00 Uhr

16. Februar, Einführung und Ausblick, Pfrn. Dr. Caroline Schröder Field,
Münsterpfarrerin

Referat: Jonathan Stutz, Assistent für Kirchengeschichte, Theologische Fakultät,
Universität Basel



- 1798-1801: Ägypten-Expedition Napoleons
- Beteiligung der Kopten im Heer Napoleons und Gewaltausbrüche gegen die Christen nach dem Rückzug der Franzosen.
- 1805-1848: Regentschaft. Muhammad Ali. Prozess der Modernisierung und politischen Emanzipation der Kopten.
- 1869: Eröffnung Suez-Kanal
- Auseinanderdriften zwischen kirchlicher Hierarchie und Laien (1883: Gründung einer Laienvertretung)



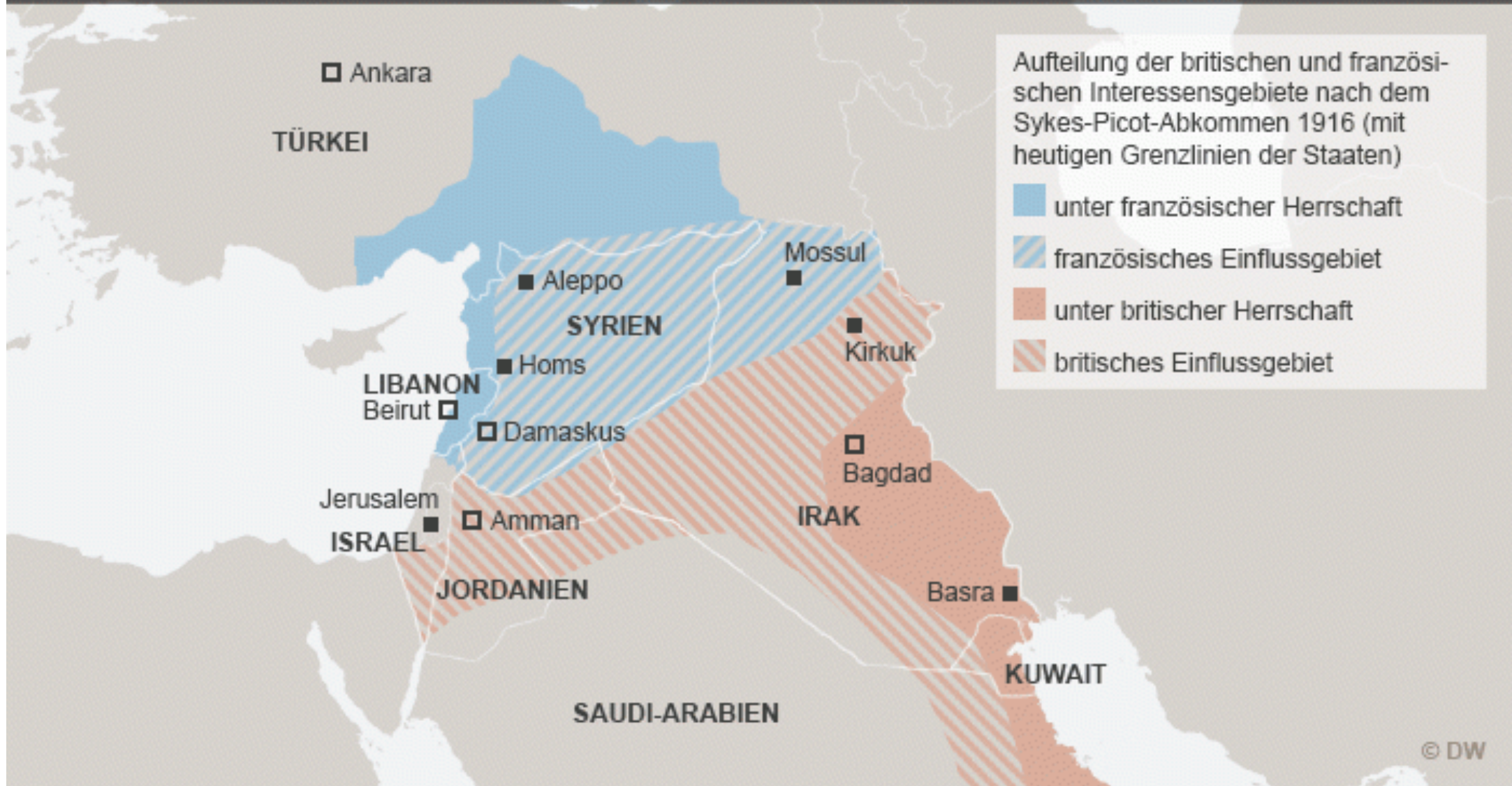
- Abwehr gegen protestantische und katholische Missionierungsversuche
- Ab 1900: Sonntagsschulbewegung durch den koptischen Diakon (Bild, neben Kyrill V): Theologische Bildung von Kleriker und Laien, Ausbau von diakonischen Einrichtungen.
- Seit dem Patriarchat Kyrill VI auch von der offiziellen Kirche gefördert. Viele Bischöfe (darunter der zweitletzte Patriarch Shenouda III) entstammen der Bewegung.
- Wiederbelebung der Klöster und Stärkung des weiblichen Mönchtums mit caritativen Aufgaben



IM OSMANISCHEN REICH

- Militärischer und wirtschaftlicher Niedergang des «Kranken Mann am Bosphorus» im 19. Jh.
- 1876: Verfassung, welches das osmanische Reich zu einer konstitutionellen Monarchie macht. Anerkennung von Bürger- und Menschenrechte, allerdings bis 1908 ausser Kraft gesetzt.
- 1878: Balkankrise und Unabhängigkeit Bulgariens, Serbiens und Rumäniens.
- Wachsender Druck von Seiten der armenischen Bevölkerung auf die osmanische Regierung für mehr Autonomie.
- 1894-1896: Erste Massaker an Armeniern
- 1908: Jungtürkische Revolution und nationalistische Orientierung der osmanischen Politik.
- 1912-13: Erneute Massaker im Zusammenhang des Ersten Balkankrieges.
- 1915-16: Internierung der armenischen Elite, Massendeportationen, Todesmärsche in die syrische Wüste.
- Bis zu 1.5 Millionen Opfer.

Willkürliche Grenzen im Nahen Osten





- 1908-1910: Koptischer Premierminister: Butros Ghali.
- Widerstand gegen die Kolonialherrschaft unter der Führung der laizistischen *Wafd*-Partei
- Revolution von 1919 unter Saad Zaghloul und Ausrufung einer (zumindest nominell) unabhängigen Monarchie.
- Christen und Muslime waren dabei beteiligt. Prozess der Modernisierung und zivilrechtlichen Gleichstellung.
- Die Verfassung von 1922 schreibt die Gleichheit aller Ägypter ungeachtet ihrer Religion fest.
- Gründung der Muslimbruderschaft durch Hassan al-Banna und Sayyid Qutb.





- 1952: Militärputsch durch **Gamal Abdel Naser** und Ende der Monarchie
- Zurückdregung islamistischer Tendenzen (Zwangsauflösung der Muslimbruderschaft 1948)
- Enge Kontakte zwischen Naser und dem koptischen Patriarch Kyrill VI
- 1971-1981: Westöffnung in der Regierung **Sadats**.
- Erstarkung der Islamisten und Politik des Kompromisses
- Die erneute Spannung zwischen Staat und koptischer Kirche mündeten im Exil des Papstes Shenuda III
- 1981: Ermordung Sadats und Nachfolge durch **Mubarak**. Erneutes Aufleben der islamistischen Bewegung.

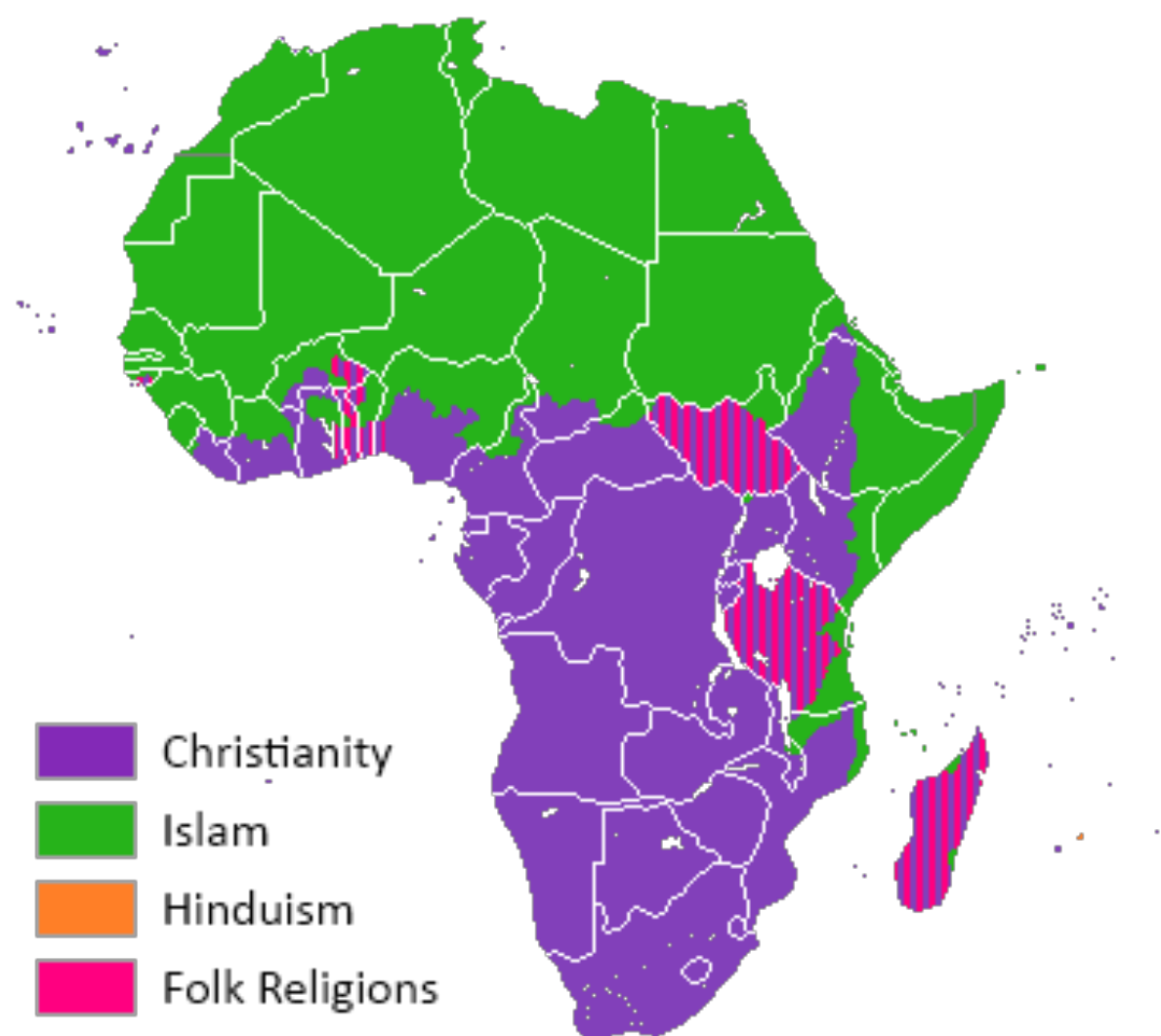


- Michel Aflaq (1910-1989) – Mitgründer der Ba'ath-Partei in Syrien.
- 1963: Militärputsch durch die Ba'athisten in Syrien.
- 1963: Militärputsch im Irak.



DER WAHHABISMUS

- 1702-1792: Wirken Muhammad ibn 'Abd al-Wahhābs
- Ablehnung jeglicher Glaubenspraxis, die einem strikt verstandenen Monotheismus widerspricht und sich nicht aus dem Koran und der Prophetenüberlieferung ableiten lässt (Heiligen- und Gräberverehrung) und wörtliche Auslegung der Heiligen Schrift.
- Ab 1740: Bündnis mit dem Lokalherrscher Muhammand Ibn Saud.
- 1806: Eroberung Medinas und Zerstörung der Grabanlagen
- 1813: Rückeroberung Mekkas und Medinas durch die Osmanen
- Ab 1901 Rückeroberung der arabischen Halbinsel durch Abdul Aziz Ibn Saud.
- 1932: Gründung des Königreichs Saudi Arabiens





- 1798-1801: Ägypten-Expedition Napoleons
- Beteiligung der Kopten im Heer Napoleons und Gewaltausbrüche gegen die Christen nach dem Rückzug der Franzosen.
- 1805-1848: Regentschaft. Muhammad Ali. Prozess der Modernisierung und politischen Emanzipation der Kopten.
- 1869: Eröffnung Suez-Kanal
- Auseinanderdriften zwischen kirchlicher Hierarchie und Laien (1883: Gründung einer Laienvertretung)



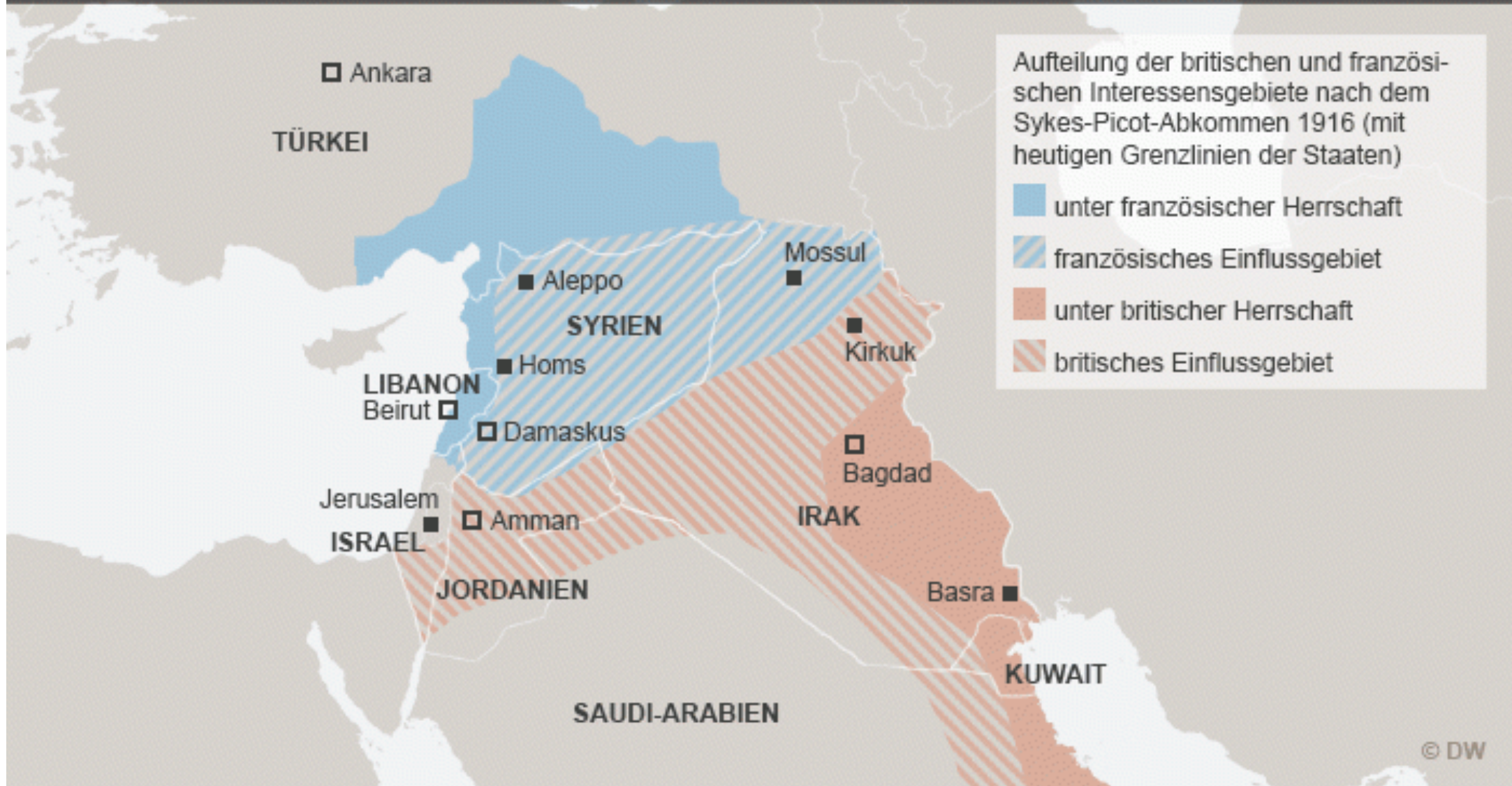
- Abwehr gegen protestantische und katholische Missionierungsversuche
- Ab 1900: Sonntagsschulbewegung durch den koptischen Diakon (Bild, neben Kyrill V): Theologische Bildung von Kleriker und Laien, Ausbau von diakonischen Einrichtungen.
- Seit dem Patriarchat Kyrill VI auch von der offiziellen Kirche gefördert. Viele Bischöfe (darunter der zweitletzte Patriarch Shenouda III) entstammen der Bewegung.
- Wiederbelebung der Klöster und Stärkung des weiblichen Mönchtums mit caritativen Aufgaben



IM OSMANISCHEN REICH

- Militärischer und wirtschaftlicher Niedergang des «Kranken Mann am Bosphorus» im 19. Jh.
- 1876: Verfassung, welches das osmanische Reich zu einer konstitutionellen Monarchie macht. Anerkennung von Bürger- und Menschenrechte, allerdings bis 1908 ausser Kraft gesetzt.
- 1878: Balkankrise und Unabhängigkeit Bulgariens, Serbiens und Rumäniens.
- Wachsender Druck von Seiten der armenischen Bevölkerung auf die osmanische Regierung für mehr Autonomie.
- 1894-1896: Erste Massaker an Armeniern
- 1908: Jungtürkische Revolution und nationalistische Orientierung der osmanischen Politik.
- 1912-13: Erneute Massaker im Zusammenhang des Ersten Balkankrieges.
- 1915-16: Internierung der armenischen Elite, Massendeportationen, Todesmärsche in die syrische Wüste.
- Bis zu 1.5 Millionen Opfer.

Willkürliche Grenzen im Nahen Osten





- 1908-1910: Koptischer Premierminister: Butros Ghali.
- Widerstand gegen die Kolonialherrschaft unter der Führung der laizistischen *Wafd*-Partei
- Revolution von 1919 unter Saad Zaghloul und Ausrufung einer (zumindest nominell) unabhängigen Monarchie.
- Christen und Muslime waren dabei beteiligt. Prozess der Modernisierung und zivilrechtlichen Gleichstellung.
- Die Verfassung von 1922 schreibt die Gleichheit aller Ägypter ungeachtet ihrer Religion fest.
- Gründung der Muslimbruderschaft durch Hassan al-Banna und Sayyid Qutb.





- 1952: Militärputsch durch **Gamal Abdel Naser** und Ende der Monarchie
- Zurückdregung islamistischer Tendenzen (Zwangsauflösung der Muslimbruderschaft 1948)
- Enge Kontakte zwischen Naser und dem koptischen Patriarch Kyrill VI
- 1971-1981: Westöffnung in der Regierung **Sadats**.
- Erstarkung der Islamisten und Politik des Kompromisses
- Die erneute Spannung zwischen Staat und koptischer Kirche mündeten im Exil des Papstes Shenuda III
- 1981: Ermordung Sadats und Nachfolge durch **Mubarak**. Erneutes Aufleben der islamistischen Bewegung.



- Michel Aflaq (1910-1989) – Mitgründer der Ba'ath-Partei in Syrien.
- 1963: Militärputsch durch die Ba'athisten in Syrien.
- 1963: Militärputsch im Irak.



DER WAHHABISMUS

- 1702-1792: Wirken Muhammad ibn 'Abd al-Wahhābs
- Ablehnung jeglicher Glaubenspraxis, die einem strikt verstandenen Monotheismus widerspricht und sich nicht aus dem Koran und der Prophetenüberlieferung ableiten lässt (Heiligen- und Gräberverehrung) und wörtliche Auslegung der Heiligen Schrift.
- Ab 1740: Bündnis mit dem Lokalherrscher Muhammand Ibn Saud.
- 1806: Eroberung Medinas und Zerstörung der Grabanlagen
- 1813: Rückeroberung Mekkas und Medinas durch die Osmanen
- Ab 1901 Rückeroberung der arabischen Halbinsel durch Abdul Aziz Ibn Saud.
- 1932: Gründung des Königreichs Saudi Arabiens

